



Dr. Riepen, Dr. Leyh, Dr. Kossow, Dr. Ott & Kollegen
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Städtische Feuerwehr Bergisch Gladbach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 1999

	DM	DM	Vorjahr	DM
1. Umsatzerlöse		4.459.016,81		4.192.431,27
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>686.481,43</u>		<u>421.738,40</u>
- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil: DM 0,00 (Vj.: DM 0,00)		5.145.498,24		4.614.169,67
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	27.630,16			31.315,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>381.435,47</u>	409.065,63		<u>403.343,80</u>
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	6.027.776,00			5.708.881,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>2.916.867,27</u>	8.944.643,27		<u>2.822.083,08</u>
- davon für Altersversorgung: DM 2.030.289,79 (Vj.: DM 2.049.302,88)				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		854.089,00		709.654,00
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB: DM 0,00 (Vj.: DM 0,00)				
- davon nach § 254 HGB: DM 50.905,00 (Vj.: DM 32.545,00)				
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.048.904,12		1.056.967,24
- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil: DM 0,00 (Vj.: DM 0,00)				
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	503,90			457,33
- davon aus verbundenen Unternehmen: DM 0,00 (Vj.: DM 0,00)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>263.447,01</u>	<u>262.943,11</u>		<u>270.568,27</u>
- davon an verbundene Unternehmen: DM 0,00 (Vj.: DM 0,00)				
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Verlust		- 6.374.146,89		- 6.388.188,72
10. Außerordentliche Erträge	2.034.592,00			0,00
11. Außerordentliche Aufwendungen	<u>2.034.592,00</u>	0,00		<u>0,00</u>
12. Steuern		0,00		0,00
13. Jahresverlust		<u>- 6.374.146,89</u>		<u>- 6.388.188,72</u>

Nachrichtlich:	DM	(Betriebskostenzuschuß)
Behandlung des Jahresverlustes:	5.990.000,00	
Abdeckung aus der allgemeinen Rücklage	384.146,89	
Vortrag auf neue Rechnung	1.956.834,59	
zzgl. Verlustvortrag aus 1998	<u>2.340.981,48</u>	

Städtische Feuerwehr

Bergisch Gladbach

Lagebericht 1999

gemäß § 25 Eigenbetriebsverordnung

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
I. Allgemeines	3
II. Geschäftsverlauf und Lage der städtischen Feuerwehr	4f
III. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	11
IV. Änderungen im Bestand Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	11
V. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Investitionen	13
VI. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen	13
VII. Umsatzerlöse	16
VIII. Personalaufwand	18
IX. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluß des Wirtschaftsjahres eingetreten sind	21
X. Die voraussichtliche Entwicklung des Werkes	21

Anlagen

- I. Bilanz zum 31. Dezember 1999
- II, 1 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.1999
- II, 2 Erfolgsübersicht 1999
- III. Zusammengefaßter Anlagennachweis
- IV. Verzeichnis der erhaltenen Zuwendungen

I. Allgemeines

1. Mit Wirkung vom 1.1.1997 ist, entsprechend dem Beschluß des Rates der Stadt vom 26.9.1996, die städtische Feuerwehr mit den Bereichen Brandschutz und Rettungsdienst in Form einer eigenen betriebsähnlichen Einrichtung organisiert worden.
- 1.1 Obwohl die städtische Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach nach § 107 Abs. 2, Ziff. 3 GO NW kein wirtschaftliches Unternehmen ist, wird es nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet, soweit dies mit seinem öffentlichen Zweck vereinbar ist.
- 1.2 Für die Aufgabenerledigung im kaufmännischen und technischen Bereich der städtischen Feuerwehr bedient sich die Bürgermeisterin des bei der Stadt tätigen Personals; es ist in einer Stellenübersicht leistungsbezogen erfaßt.
2. Die Vorschriften über die Rechnungslegung der Eigenbetriebe sind in der Neufassung der Eigenbetriebsverordnung vom 1.6.1988 geändert worden und sehen eine Anpassung an die Rechnungslegung der großen Kapitalgesellschaften vor. Danach ist ein Lagebericht aufzustellen, der als eigenständiges Informationsinstrument die Angaben im Jahresabschluß "verdichten" und sachlich und zeitlich ergänzen soll.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit zusammengefaßt. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1999 und sind damit rein vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage der städtischen Feuerwehr sind dagegen zeitbezogen und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse des Werkes am 31.12.1999.

Die Aufstellung des Lageberichtes erfolgt im Zeitpunkt der Jahresabschlußerstellung für das Geschäftsjahr 1999.

II. Geschäftsverlauf und Lage der städtischen Feuerwehr

1. Geschäftsverlauf

Die Betriebseinrichtung, bestehend aus den Bereichen Rettungsdienst und Brandschutz stellt sich nicht kostendeckend dar. In die Betrachtung ist einzubeziehen, daß die Aufgabendurchführung und –bewältigung überwiegend aufgrund gesetzlicher Vorgaben zu erfolgen hat und insoweit betriebswirtschaftliche Grundsätze nur bedingt erzielbar sind.

Während der Bereich Rettungsdienst die anfallenden Kosten verstärkt über Gebührenerhebung abdeckt (dem jedoch durch Vorgaben der Träger wie den Krankenkassen Grenzen gesetzt sind) stellt sich der Sektor Brandschutz in hohem Maße zuschußbedürftig dar, weil Kosten über Gebühren/ Entgelte nur in begrenztem Umfang berechnet werden können.

Auch wenn in den Folgejahren eine z.Zt. angestrebte Tarifierpassung an die laufende Kostenentwicklung zu höheren Einnahmen führen dürfte, wird aufgrund der gegebenen Betriebsstrukturen eine volle Kostendeckung auch in der Sparte Rettungsdienst nicht erreichbar sein.

Demzufolge werden auch weiterhin Mittel aus dem städtischen Haushalt zur Abdeckung eines Großteils der anfallenden Kosten erforderlich.

Im weiteren wird auf Tz. 2. b) verwiesen.

2. Lage

Die Vermögens-, die Kapital- und die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 1999 wird nachfolgend im einzelnen erläutert.

2.1 Vermögens- und Kapitalrechnung

5

	<u>31.12.1999</u>		<u>31.12.1998</u>	
	DM	%	DM	%
<u>Vermögen</u>				
<u>Anlagevermögen</u>	8.938.952,00	72,6	7.742.865,00	87,9
<u>Umlaufvermögen</u>				
- langfristig -				
Forderungen an die Stadt (Rückgriffs- forderungen von Pensionsverpflichtungen)	2.034.592,22	16,5	0,00	0,0
- kurzfristig -				
Vorräte	6.536,00	0,1	5.933,00	0,1
Forderungen				
- an die Stadt	0,00	0,0	0,00	0,0
- an Fremde	1.329.154,00	10,8	1.057.081,00	12,0
liquide Mittel, Barkasse/Giro	3.196,00	0,0	4.536,00	0,0
	1.338.886,00	10,9	1.067.550,00	12,1
insgesamt	12.312.430,22	100,00	8.810.415,00	100,00
<u>Kapital</u>				
<u>Eigenkapital</u>	-187.544,00	-1,5	119.082,00	1,4
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.905.136,00	23,6	2.422.125,00	27,4
	2.717.592,00	22,1	2.541.207,00	28,8
<u>mittel- und langfristige Verbindlichkeiten</u>				
Pensionsrückstellung	2.034.592,00	16,5	0,00	0,0
gegenüber Kreditinstituten	3.715.230,00	30,1	3.679.530,00	41,7
	5.749.822,00	46,6	3.679.530,00	41,7
<u>kurzfristige Verbindlichkeiten</u>				
gegenüber Kreditinstituten	162.857,00	1,3	150.665,00	1,7
gegenüber Fremden aus Lieferungen und Leistungen	639.157,00	5,2	509.165,00	5,8
gegenüber der Stadt	2.176.052,00	17,7	1.600.009,00	18,2
gegenüber Sonstigen	866.950,00	7,1	329.839,00	3,8
	3.845.016,00	31,30	2.589.678,00	29,50
insgesamt	12.312.430,00	100,00	8.810.415,00	100,00

In vorstehender Aufstellung wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt saldiert.

Das gesamte Bilanzvolumen macht am 31.12.1999 DM 12.312.430,00 aus und liegt damit um DM 3.502.015,00 = 39,75% über dem des Vorjahres.

In 1999 sind Neuinvestitionen von DM 2.050.185,00 getätigt worden, die zum Teil mit Zuschüssen des Landes finanziert worden sind (DM 800.076,-).

Vom Gesamtvermögen entfallen 72,6% auf das Anlagevermögen; es liegt damit betriebsbedingt hoch.

Das Gesamtvermögen war am 31.12.1999 durch Investitionszuschüsse (23,6%) und durch Eigenkapital (-1,5%) - insgesamt somit 22,1% - finanziert.

Der mit langfristigem Fremdkapital (ohne Pensionsrückstellung) finanzierte Anteil für das Anlagevermögen macht 41,6% aus. Der Anteil nahm um 5,9%-Punkte ab. Ein Teil des Anlagevermögens wird somit auch kurzfristig, insbesondere durch Kassenkredite finanziert.

Liquidität

Das kurzfristige Vermögen am 31.12.1999 von DM 1.338.886,00 liegt unter den gleichfristigen Verbindlichkeiten, die DM 3.845.016,00 ausmachen, so daß eine Unterdeckung von DM 2.506.130,00 besteht, die überwiegend durch Mittelbereitstellung der Stadtkasse gedeckt sind.

2.2 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung entwickelte sich aufgrund der gegebenen Struktur - wie anfangs dargelegt - im Geschäftsjahr 1999 nicht kostendeckend. Die negative Ertragslage wird sich in Folgejahren fortsetzen, weil insbesondere im Bereich Brandschutz eine Kostendeckung nicht erwirtschaftet werden kann.

Die betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung zeigt folgendes Bild:

	1999		1998		Veränderung	
	DM	%	DM	%	DM	%-Punkte
Betriebs Erlöse Rettungsdienst	4.284.176,00	96,1	4.058.516,00	98,3	225.660,00	-2,2
Betriebs Erlöse Brandschutz	174.841,00	3,9	67.952,00	1,7	106.889,00	2,2
Gesamterlöse	4.459.017,00	100,0	4.126.468,00	100,0	332.549,00	0,0
Betriebsaufwand (saldiert)	8.757.809,00	196,4	8.380.726,00	204,1	377.083,00	-7,7
Betriebsrohunterdeckung	-4.298.792,00	-96,4	-4.254.258,00	-104,1	-44.534,00	(-)7,7
Geschäftsaufwand	985.999,00	22,2	1.173.974,00	28,5	187.975,00	-6,3
Betriebsunterdeckung	-5.284.791,00	-118,60	-5.428.232,00	-132,60	-232.509,00	(-)14,0
Betriebssteuern	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
Betriebsrohgewinn	-5.284.791,00	-118,60	-5.428.232,00	-132,60	-232.509,00	(-)14,0
Abschreibungen	854.089,00	19,2	709.654,00	17,2	144.435,00	2,0
Betriebsverlust	-6.138.880,00	-137,8	-6.137.886,00	-149,80	-376.944,00	(-)12,0
Zinsaufwand (saldiert)	262.943,00	5,9	270.110,00	6,5	-7.167,00	-0,6
Unternehmensverlust	-6.401.823,00	-143,70	-6.407.996,00	-156,30	-369.777,00	(-)12,6
Außerordentliches neutrales Ergebnis	27.677,00	0,0	19.808,00			
Jahresverlust	-6.374.146,00	-143,7	-6.388.188,00			
Abdeckung durch Betriebskostenzuschuß	5.990.000,00		5.139.150,00			
Verlust danach	-384.146,00		-1.249.038,00			
Von dem Jahresverlust entfallen auf die Betriebssparten (Hinweis: Anlage II,2)						
Rettungsdienst	-817.774,00		-743.391,00			
Brandschutz	-5.556.372,00		5.644.797,00			
nachrichtlich:	<u>-6.374.146,00</u>		<u>4.901.406,00</u>			
darin verrechnete Personalkosten:						
1)	8.215.104,00		7.634.840,00			
2)	<u>659.022,00</u>		<u>833.342,00</u>			
	<u>8.874.126,00</u>		<u>8.468.182,00</u>			

Im Berichtsjahr deckten danach die erwirtschafteten Erlöse unter Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses die insgesamt angefallenen Kosten im ordentlichen wie

Innerhalb der Betriebserlöse wirkten sich im wesentlichen die Gebühreneinnahmen aus dem Bereich Rettungsdienst aus. Daneben leisteten die Betriebserlöse im Bereich Brandschutz, trotz der seit dem 2. Quartal geltenden Gebühren-/ Entgeltsatzung, nur zu einem relativ unbedeutenden Umfang einen Kostendeckungsbeitrag.

Im Vergleich zum Vorjahr veränderten sich Erträge und Aufwendungen wie folgt:

	saldiert DM	Anstieg DM	Rückgang DM	relativ in %-Punkten
Betriebserlöse:				
Rettungsdienst		225.660,00	0,00	-2,2
Brandschutz		106.889,00	0,00	2,2
Gesamterträge	332.549,00	332.549,00	0,00	0,0
Betriebsaufwand (saldiert)		377.083,00	0,00	-7,7
Geschäftsaufwand			187.975,00	-6,3
Betriebssteuern		0,00	0,00	0,0
Abschreibungen		144.435,00	0,00	2,0
Finanzaufwand			7.167,00	-0,6
Aufwand im ordentlichen Sektor	326.376,00	521.518,00	195.142,00	-12,6
Verlust d. Unternehmens (Rückgang)	6.173,00			
Ergebnisveränderung im neutralen Sektor (Ertragsanstieg)	7.869,00			
Jahresverlust (Rückgang)	<u>14.042,00</u>			

Bezüglich der sich in den Betriebserlösen niederschlagenden Feuerwehr- und Rettungseinsätze wird auf Abschn. IV. verwiesen, im übrigen auf Abschn. VII. Auf der Aufwandsseite veränderten sich im einzelnen:

Betriebsaufwand	1999 DM	1998 DM	Veränderung DM
Personalkosten	8.215.104,00	7.634.840,00	580.264,00
Gas, Strom, Wasser, Abfall	99.195,00	104.436,00	-5.241,00
MHD	248.848,00	279.898,00	-31.050,00
Instandhaltung	108.482,00	102.925,00	5.557,00
KFZ-Kosten (ohne Afa)	410.377,00	318.749,00	91.628,00
Gebäudemieten	49.300,00	49.225,00	75,00
Ehrenamtliche	23.776,00	20.518,00	3.258,00
Reinigung	66.095,00	62.731,00	3.364,00
Berufskleidung (saldiert)	29.945,00	16.897,00	13.048,00
übrige (saldiert)	-493.313,00	-209.493,00	-283.820,00
	<u>8.757.809,00</u>	<u>8.380.726,00</u>	<u>377.083,00</u>

Bezüglich Entwicklung der Personalkosten, die den wesentlichen Teil der Aufwendungen ausmachen, wird auf die Ausführungen in Abschnitt VIII verwiesen.

Die mit dem Aufwand saldierten Betriebserträge sind der Höhe nach durch Versicherungserstattungen und durch die anteilige Auflösung der Investitionszuschüsse geprägt.

Geschäftsaufwand	1999 DM	1998 DM	Veränderung DM
Personalkosten Verwaltung	659.022,00	833.342,00	-174.320,00
übriger Aufwand	326.977,00	340.632,00	-13.655,00
	<u>985.999,00</u>	<u>1.173.974,00</u>	<u>-187.975,00</u>

Bezüglich Entwicklung der Personalkosten insgesamt wird auf die Ausführungen in Abschnitt VIII verwiesen.

Der **Abschreibungsaufwand** von DM 854.089,00 macht, gemessen am Bruttowert aller abschreibungsfähigen Investitionen (Stand 31.12.1999 DM 12.891.259,00) durchschnittlich 6,63% p.a. aus. Im Bereich Kraftfahrzeuge betragen die Afa-Sätze für Fahrzeuge im Bereich Rettungsdienst 12,5% p.a. und im Bereich Brandschutz 6,67% p.a. Die Struktur (Art und Alter) des Anlagevermögens läßt auf die Angemessenheit des Satzes schließen. Die laufenden Neuinvestitionen zur Anpassung an die technische Fortentwicklung werden auch künftig mit einem Anstieg des Abschreibungsaufwandes verbunden sein.

Der Finanzierungssektor wurde durch den **(saldierten) Zinsaufwand** von DM 262.943,00 aufgrund des Einsatzes von Bankdarlehen hervorgerufen. Kredite der Stadt (laufender Kassenkredit) werden allerdings zinslos gewährt.

Im **außerordentlichen neutralen** Sektor, der saldiert mit einem Ertrag von DM 27.677,00 abschließt, wirken sich insbesondere die im Berichtsjahr erzielten Erträge aus dem Verkauf der Fahrzeuge aus.

III. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

sind im Berichtsjahr keine eingetreten.

IV. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der Anlagen

Rettungsdienst und Brandschutz erstrecken sich grundsätzlich auf die Stadt Bergisch Gladbach. Die Gemeinden Odenthal, Kürten, Overath und Rösrath werden aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ganz oder teilweise rettungsdienstlich mitversorgt.

Im Berichtsjahr wurden folgende Fahrzeuge und Geräte eingesetzt:

Fahrzeuge und Geräte	<u>1999</u>	<u>1998</u>
1. Löschfahrzeuge		
Löschgruppenfahrzeug LF 8 / LF 8/6	6	5
Löschgruppenfahrzeug LF 16 / LF 16-TS */ LF 16/12	4	4
Löschgruppenfahrzeug LF 24	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 / TLF 26-24 TR	2	2
Tanklöschfahrzeug TLF 24/48	2	2
Trocken-Tanklöschfahrzeug TroTLF 16	<u>0</u>	<u>1</u>
	<u>15</u>	<u>15</u>
*) LF 16-TS ist Bundesfahrzeug		
2. Sonstige Fahrzeuge		
Drehleiter DLK 23/12	2	2
Rüstwagen (RW 1; RW 2)	1	1
Gerätewagen GW	2	2
Einsatzleitwagen ELW 1 / 2	2	2
Schlauchwagen SW 2000	1	1
Mannschaftstransportwagen (MTW)	2	2
Sonstige Fahrzeuge	4	3
Anhänger (Wasserwerfer, Sonderlöschmittel)	<u>4</u>	<u>5</u>
	<u>18</u>	<u>18</u>

3. Sanitätsfahrzeuge	<u>1999</u>	<u>1998</u>
	Anzahl	Anzahl
Krankentransportwagen KTW	4	4
Rettungstransportwagen RTW	4	4
Notarzteinsatzfahrzeug NEF	<u>2</u>	<u>2</u>
	<u>10</u>	<u>10</u>
4. Geräte		
Tragkraftspritzen TS 8/8	4	4
Hydraul. Rettungsgeräte (Spreizer/Schneidg.)	9	8
Lüftungsgeräte LG	<u>2</u>	<u>2</u>
	<u>15</u>	<u>14</u>

Die Einsatzstatistik zeigt folgendes Bild:

	<u>1999</u>	<u>1998</u>
	Anzahl	Anzahl
Feuerwehreinsätze		
Brandeinsätze	208	202
Hilfeleistungen	505	406
Fehlalarme	<u>155</u>	<u>148</u>
insgesamt	<u>868</u>	<u>759</u>
Rettungseinsätze		
Normaltransporte	5635	5137
Notfalltransporte	3696	4193
davon mit Notarztwagen	<u>3087</u>	<u>2920</u>
insgesamt	<u>12418</u>	<u>12250</u>
Vorbeugender Brandschutz		
Brandschauen (Hauptrevisionen)	269	247
Nachschaun (Nachrevisionen)	54	98
geprüfte Baugesuche	270	258
Beratungen	<u>411</u>	<u>474</u>
Insgesamt	<u>1004</u>	<u>1068</u>

V. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Investitionen

1. Am 31.12.1999 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Entwicklung:

	Zugang 1999	Stand 31.12.99
	DM	DM
Löschfahrzeug GL-2803	289.448,00	289.448,00
Krankentransportwagen GL-2793	177.066,00	177.066,00
Krankentransportwagen GL-2794	54.623,00	54.623,00
Löschwasserbehälter Ottoherscheid	1.405,00	1.405,00
	<u>522.542,00</u>	<u>522.542,00</u>

2. Grundlage der Investitions- und Finanzplanung bilden im Bereich Brandschutz das Brandschutzkonzept und im Bereich Rettungsdienst der Rettungsbedarfsplan für den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Für das Jahr 2000 sind Investitionen schwerpunktmäßig vorgesehen:

	DM	VE
Erwerb KFZ	1.280.000,00	0,00
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.000,00	0,00
Bau- und Sanierungsmaßnahmen	10.000,00	100.000,00
	<u>1.460.000,00</u>	<u>100.000,00</u>

VI. Entwicklung des Eigenkapitals, der Rückstellungen sowie der langfristigen Verbindlichkeiten und erhaltenen Zuwendungen

1. Das gesamte Eigenkapital zeigt folgende Entwicklung:

	Stand 01.01.99	Zugang	Abgang	Stand 31.12.99
	DM	DM	DM	DM
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Rücklagen	7.215.066,42	6.067.521,00	5.139.150,00	8.143.437,42
		-5.139.150,00		
Jahresgewinn/ - Verlust	-7.095.984,59	-6.374.146,89	0,00	-8.330.981,48
	<u>119.081,83</u>	<u>4.832.524,11</u>	<u>5.139.150,00</u>	<u>-187.544,06</u>

2. Die Rückstellungen entwickelten sich im einzelnen wie folgt:

2.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.99	31.12.98
	<u>2.034.592,00 DM</u>	<u>0,00 DM</u>

Pensionsrückstellungen wurden erstmals zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres für 38 Anwartschaften gebildet. Hierbei handelt es sich um Mitarbeiter mit Beamtenstatus, deren Versorgungsansprüche nach dem 01.01.1987 entstanden sind.

Versorgungsansprüche von Mitarbeitern, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind (Altzusagen), wurden gemäß EG HGB (Art. 28) auf Grund des gegebenen Wahlrechts nicht in die Passivierung mit eingezogen. Die Summe der danach nicht gebildeten Rückstellungen beträgt für ebenfalls 38 Mitarbeiter DM 12.785.014,81.

Der bilanzierten Verbindlichkeit wurde eine entsprechende Forderung an die Stadt gegenübergestellt, die sich durch die Rechtsbeziehungen im Falle des Versorgungseintritts zwischen Anspruchsberechtigtem der Trägerschaft und der Versorgungskasse begründet.

2.2 sonstige Rückstellungen

	Stand 01.01.99	Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Stand 31.12.99
	DM	DM	DM	DM	DM
1. Urlaubslöhne	78.352,00	378.584,00	0,00	0,00	456.936,00
2. Prüfungskosten	25.000,00	25.000,00	19.329,71	5.670,29	25.000,00
3. Ausstattungskosten	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00
	<u>173.352,00</u>	<u>403.584,00</u>	<u>89.329,71</u>	<u>5.670,29</u>	<u>481.936,00</u>

3. Langfristige Verbindlichkeiten

Darlehens-Entwicklung

	Stand 01.01.99	Zugang 1999	Tilgung 1999	Stand 31.12.99	Zinsen 1999
	DM	DM	DM	DM	DM
Darlehen I	3.265.933,19	0,00	143.959,79	3.121.973,40	228.693,65
Darlehen II	564.261,99	0,00	6.099,50	558.162,49	30.839,12
Darlehen III	0,00	59.867,71	605,98	59.261,73	2.914,24
Darlehen IV	0,00	138.689,64	0,00	138.689,64	0,00
	<u>3.830.195,18</u>	<u>198.557,35</u>	<u>150.665,27</u>	<u>3.878.087,26</u>	<u>262.447,01</u>

4. Entwicklung der erhaltenen Zuwendungen

	Stand 01.01.99	Zugang 1999	Auflösung 1999	Stand 31.12.99
	DM	DM	DM	DM
Fahrzeuge				
Brandschutz	1.885.692,11	591.222,09	194.905,20	2.282.009,00
Rettungsdienst	422.009,00	75.000,00	95.489,00	401.520,00
	<u>2.307.701,11</u>	<u>666.222,09</u>	<u>290.394,20</u>	<u>2.683.529,00</u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung				
feuertechnische Geräte	114.424,00	133.853,91	26.670,91	221.607,00
	<u>2.422.125,11</u>	<u>800.076,00</u>	<u>317.065,11</u>	<u>2.905.136,00</u>

VII. Umsatzerlöse

Sie ergeben sich sowohl im Rettungsdienst aus auch im Brandschutz aufgrund von Gebühren- und Entgelterhebungen kraft Satzung bzw. Entgeltordnung.

	1999	1998
	DM	DM
a) Rettungsdienst Stadtgebiet	3.343.836,82	3.225.622,68
b) Rettungsdienst Overath, Kürten, Rösrath	522.978,00	481.351,00
c) Rettungsdienst Odenthal	417.361,00	351.543,00
e) Erlös, Vorjahr saldiert		
ea) Kürten, Overath, Rösrath	1997 0,00	80.337,99
dto.	1996 0,00	-50.569,00
eb) Odenthal dto.	1997 0,00	43.072,00
dto.	1996 0,00	-6.879,00
	<u>4.284.175,82</u>	<u>4.124.478,67</u>
d) Brandschutz	174.840,99	67.952,60
	<u>4.459.016,81</u>	<u>4.192.431,27</u>

Erläuterung:

zu a-c) Rettungsdienst			
Veranlagung lt. Buchführung			
(Kto 8000010 u. 8000011)		5.529.595,82	5.278.533,17
abzüglich Kreisleitstellengebühr			
Gebühr (9.496,00 x DM 71,00)	674.215,00		
Absetzung wegen Niederschlagung	<u>-1.080,00</u>	673.135,00	662.639,50
abzüglich Notarzttentgelte			
		<u>572.285,00</u>	<u>491.415,00</u>
		<u>4.284.175,82</u>	<u>4.124.478,67</u>

Die Notarzttentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

	1999	1998	1999
	Einsätze	Einsätze	DM
Vinzent-Palotti-Hospital	1473	1387	294.022,50
Marienhospital	724	674	134.255,50
Evangelisches Krankenhaus	674	654	144.007,00
Absetzung wegen Niederschlagung	0	0	0,00
	<u>2871</u>	<u>2715</u>	<u>572.285,00</u>

(1998)

491.415,00)

Das Risiko betreffend Ausfall von Forderungen trifft bei den Notarzttentgelten in voller Höhe den Betrieb.

zu d) Brandschutz

Die Erlöse für den Brandschutz setzen sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

	1999	1998	1999	1998
	Anzahl	Anzahl	DM	DM
Abwehrender Brandschutz insgesamt	868	756		
davon				
abgerechnet lt. Soll-Liste	189	101	174.725,99	100.337,60
Vorbeugender Brandschutz insgesamt	1004	1068		
davon				
abgerechnet lt. Soll-Liste	283	0	31.935,00	0,00
			<u>206.660,99</u>	<u>100.337,60</u>
abzüglich der weitergeleiteten Gebühren für die Brandsicherheitswachen			31.820,00	32.385,00
			<u>174.840,99</u>	<u>67.952,60</u>

Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr sind satzungsbedingt.

Zusammenfassend entwickelten sich die Umsatzerlöse (netto) in den letzten drei Jahren wie folgt:

	1999	1998	1997
	DM	DM	DM
Rettungsdienst	4.284.176,00	4.124.479,00	3.879.647,00
Brandschutz	174.841,00	67.952,00	89.633,00
	<u>4.459.017,00</u>	<u>4.192.431,00</u>	<u>3.969.280,00</u>

Durchlaufende Gebühren wurden abgesetzt.

VIII. Personalaufwand

Der Personalaufwand einschl. Statistik stellt sich wie folgt dar:

	1999	1998
	DM	DM
a) Löhne und Gehälter	6.027.776,00	5.708.881,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.916.867,27	2.822.085,08
	<u>8.944.643,27</u>	<u>8.530.967,03</u>

Der Gesamtkostenanstieg beträgt rd. DM 413.676,- = 4,9%. Darin schlagen sich insbesondere die Zuführungen zu den Aufwandsrückstellungen für nicht angetretenen Urlaub, aufgelaufene Freizeit durch Überstunden u.a. (TDM 261) sowie der Zugang von Zivildienstleistenden (+6) nieder; ferner erhöhten tarifbedingte Maßnahmen die Gesamtkosten.

Die in den Personalaufwendungen eingeschlossenen Kosten für Tätigkeiten der Querschnittsfachbereiche gingen demgegenüber jedoch zurück (um DM 181.479,-).

Der Personalaufwand setzt sich im einzelnen wie folgt zusammen:

a) Löhne, Gehälter und Besoldung
davon entfallen auf:

	1999	1998
	DM	DM
Löhne	85.248,33	89.374,95
Gehälter	201.600,94	156.256,32
Besoldung	5.126.956,73	1.963.192,22
	<u>5.413.806,00</u>	<u>2.208.823,49</u>
Veränderung durch Urlaubsrückstellung	263.266,00	-32.124,54
Personalkostenerstattung an Querschnitts-Fachbereiche	350.704,00	532.183,00
	<u>6.027.776,00</u>	<u>2.708.881,95</u>

Die Kosten der Querschnitts-Fachbereiche setzen sich wie folgt zusammen:

	1999	1998
	DM	DM
Personalamt, andere städt. Dienste	195.558,00	359.890,00
EDV-Amt	81.162,00	67.020,00
übrige	73.984,00	105.273,00
	<u>350.704,00</u>	<u>532.183,00</u>

b) Soziale Abgaben Angestellte und Arbeiter für
Altersversorgung und für Unterstützung

davon für Altersversorgung DM 2.030.289,79 (VJ DM 2.049.302,88)

im einzelnen:

	1999	1998
	DM	DM
Soziale Abgaben Angestellte und Arbeiter	42.914,36	33.832,13
ZVK Beamte	2.007.467,96	2.054.000,00
ZVK Angestellte, Arbeiter	9.573,11	7.317,53
Pensionsrücklage	13.248,72	0,00
Beihilfen (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	604.641,67	640.150,00
Personalnebenkosten	27.466,95	24.573,42
Zivildienstleistende (Zehrgeld u.ä.)	96.236,50	79.358,20
	<u>2.801.549,27</u>	<u>2.839.231,28</u>
Veränderung durch Urlaubsrückstellung	115.318,00	-17.146,20
	<u>2.916.867,27</u>	<u>2.822.085,08</u>

c) Personalstatistik

Es wurden durchschnittlich beschäftigt:

	1999	1998	1997
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Beamte	79	79	80
Angestellte	4,25	2,25	2
Zivildienstleistende	24	18	14

Zusammenfassend entwickelte sich der Personalaufwand/ Personalbestand in den letzten drei Jahren wie folgt:

	1999		1998		1997	
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Betrieb	8.215.104,00	78*	7.634.840,00	78* ²	7.518.203,00	79* ²
Verwaltung	308.318,00	5,25* ²	301.159,00	3,25	268.635,00	3
Querschnittsbereiche	<u>350.704,00</u>	-	<u>532.183,00</u>	-	<u>288.030,00</u>	-
	<u><u>8.874.126,00</u></u>		<u><u>8.468.182,00</u></u>		<u><u>8.074.868,00</u></u>	

*) ausschließlich Zivildienstleistende

*²) nicht voll anrechenbar infolge Teilzeitarbeit und Personalwechsel

IX. Vorgänge von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung, die nach Schluß des Wirtschaftsjahres eingetreten sind und über die nicht im Jahresabschluß bereits berichtet wurde, haben sich nicht ergeben.

An dieser Stelle wird aber hervorgehoben, daß die Standortverlegung des Betriebes mit erheblichen Veränderungen im Vermögen und Kapital verbunden ist und dies auch Auswirkungen auf die Gesamtkostenlage ab dem Geschäftsjahr 2000 auslösen wird, wie es im Wirtschaftsplan für das Anschlußgeschäftsjahr ersichtlich ist.

X. Die voraussichtliche Entwicklung des Betriebes

Durch den Umstand, daß der Betrieb im wesentlichen öffentliche Aufgaben erfüllt, ist eine Kostendeckung über Gebühren nicht voll erreichbar und ist demzufolge auf Zuschüsse des Trägers angewiesen.

Die Ertragslage stellt sich lt. Wirtschaftsplan für 2000 bedingt ausgeglichen dar. Dabei zeigt sich, daß der Kostenzuschuß der Stadt infolge des erhöhten Kostenniveaus insbesondere ausgelöst durch den Neubau der Feuerwache um rd. 13% gestiegen ist. Die volle Deckung der Kosten gem. Wirtschaftsplan wurde allerdings nur dadurch erreicht, daß in Höhe des Abschreibungsaufwandes (DM 820.000,-) eine Ertragsposition "Verfügung über Rücklagen" gebildet wurde.

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Maria Theresia Opladen

Städtische Feuerwehr, Bergisch Gladbach

Erfolgsübersicht 1999

Aufwendungen / Erträge nach Bereichen	Betriebssparten		
	insgesamt DM	Rettungsdienst DM	Brandschutz DM
1. Materialaufwand	409.065,63	288.744,19	120.321,44
2. Löhne einschl. sozialer Abgaben u. Gehälter	6.027.776,00	2.899.360,26	3.128.415,74
3. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung/ soziale Abgaben	2.916.867,27	1.403.013,16	1.513.854,11
4. Abschreibungen	854.089,00	221.887,81	632.201,19
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263.447,01	62.412,64	201.034,37
6. Steuern	0,00	0,00	0,00
7. Andere betriebliche Aufwendungen	1.048.904,12	408.337,06	640.567,06
8. Summe 1-7	11.520.149,03	5.283.755,12	6.236.393,91
9. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche			
Zurechnung (+)	0,00	0,00	0,00
Kürzungen (-)	0,00	0,00	0,00
10. Aufwendungen 1-9	11.520.149,03	5.283.755,12	6.236.393,91
11. Betriebserträge nach der G+V-Rechnung	5.145.498,24	4.465.477,02	680.021,22
12. Betriebsergebnis (+ = Überschuß; - = Fehlbetrag)	-6.374.650,79	-818.278,10	-5.556.372,69
13. Finanzerträge	503,90	503,90	0,00
14. Außerordentliches Ergebnis einschl. Veränderung des Sonderposten mit Rücklagenanteil			
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
16. Unternehmensergebnis (Jahresverlust)	-6.374.146,89	-817.774,20	-5.556.372,69

davon:

Abdeckung durch Betriebskostenzuschuß 5.990.000,00

danach verbleiben:

384.146,89